

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Burgstraße 25
04109 Leipzig
Telefon 0341 - 9 60 21 60 / 9 60 24 31
Fax 0341 - 9 60 50 91

Büro Dresden
Obergraben 17 a
01097 Dresden
Telefon 0351 - 8 04 68 03
Fax 0351 - 8 04 68 05

E-Mail Sachsen@fes.de
www.fes.de/sachsen

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Burgstraße 25
04109 Leipzig

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden Ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns.

Rechtsextremismus im Landkreis Zwickau Bestandsaufnahme und Handlungsstrategien

Donnerstag, 25. April 2013,
18.30 - 20.30 Uhr
Esche-Museum, Sachsenstraße 3,
09212 Limbach-Oberfrohna

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro
Sachsen

Donnerstag, 25. April 2013, 18.30 - 20.30 Uhr
Esche-Museum, Sachsenstraße 3,
09212 Limbach-Oberfrohna

Rechtsextremismus als dringliche Herausforderung für Demokratie und Menschenrechte erfordert ein wachsameres und kontinuierliches Engagement aller Akteure unserer Gesellschaft. Die Erfahrung zeigt, dass rechtsextreme Organisationen es überall dort sehr schwer haben, wo engagierte Demokrat/innen die Verantwortung für ihr Gemeinwesen übernehmen.

In der Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus sind Kommunen und alle Bürgerinnen und Bürger gefragt, gemeinsam Ideen und Konzepte gegen den braunen Spuk vor der Haustür zu entwickeln.

Lange Zeit tat man sich in Limbach-Oberfrohna schwer, gegen die zunehmende Bedrohung von rechts vorzugehen und diese eindeutig zu benennen. Mittlerweile jedoch sind verschiedene Bündnisse aktiv. Das „Bunte Bürgerbündnis“, die „Soziale und politische Bildungsvereinigung e.V.“, das „Netzwerk des guten Willens“, die „Werkstatt für junge Demokratie“ und andere mehr entwickeln vielfältige Maßnahmen, um die demokratische Kultur in ihrer Kommune zu stärken. Noch ist es zu früh, eine endgültige Bilanz dieser Aktivitäten zu ziehen. Gleichwohl ist ein Sensibilisierungsprozess in Gang gekommen, die Dominanz der rechten Szene scheint gebrochen zu sein, was sich auch in rückläufigen Zahlen in der Gewaltstatistik zeigt.

Im Rahmen dieser Podiumsdiskussion wollen wir nicht nur auf Limbach-Oberfrohna blicken, sondern auch auf die Situation im Landkreis Zwickau eingehen und weitere Handlungsstrategien auf kommunaler Ebene in den Blick nehmen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu unserer Veranstaltung und freuen uns auf Ihre Diskussionsbeiträge.

Der Eintritt ist frei.

Rechtsextremismus im Landkreis Zwickau – Bestandsaufnahme und Handlungsstrategien

Impulsreferat

Prof. Dr. Hajo Funke

Freie Universität Berlin

Anschließende Podiumsdiskussion mit

Henning Homann, MdL

SPD-Landtagsfraktion im Sächsischen Landtag, Sprecher für demokratische Kultur und bürgerschaftliches Engagement

Jürgen Georgie

Polizeipräsident, Leiter der Polizeidirektion Südwestsachsen

Dietrich Oberschelp

Präventionsbeauftragter der Stadt Limbach-Oberfrohna

Jens Paßlack

Mobiles Beratungsteam, Kulturbüro Sachsen e.V.

Moritz Thielicke

Stadtrat, Soziale und politische Bildungsvereinigung Limbach-Oberfrohna e.V.

Moderation: **Ellen Esen**, Politologin

Bitte melden Sie sich per Post,
E-Mail (Sachsen@fes.de) oder
Fax (0341/960 5091) bis zum 23.4.13 an.

An der Veranstaltung

**Rechtsextremismus im Landkreis
Zwickau**

am 25.4.2013 in Limbach-Oberfrohna

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Name

Vorname

Anschrift

Tel

Fax

Weitere Anmeldungen: